



Die umweltschonende Wildkrautbeseitigung.

Reinert 
www.abflammtechnik.de

TRAGBARE ABFLAMMGERÄTE

umweltschonend & effizient



- Rückentragegerüst 105 für 5 kg Flüssiggasflasche (T 105 R)
- Rückentragegerüst 111 für 11 kg Flüssiggasflasche (T 111 R)
- Einstellbarer Druckregler mit Manometer
- Schlauchbruchsicherung
- Druckschlauch 1,50 m
- Armstütze
- Regulierhandgriff
- Verlängerungsrohr mit Ablegebügel
- Einsteckhalterung
- Stabbrenner mit Injektortechnik
- ohne Flüssiggasflasche

Gerätetyp	Stabbrenner	Arbeitsbreite	Verbrauch	Leistung
T 105 - 100 R T 111 - 100 R	SB 100/i	100 mm	1,40 kg/h	18,02 kW
T 105 - 130 R T 111 - 130 R	SB 130/i	130 mm	1,60 kg/h	20,59 kW
T 105 - 160 R T 111 - 160 R	SB 160/i	160 mm	1,80 kg/h	23,17 kW

wirtschaftlich & leistungsstark



- Transportkarre 111 für 11 kg Flüssiggasflasche (T 111 K)
- Einstellbarer Druckregler mit Manometer
- Schlauchbruchsicherung
- Druckschlauch 5,00 m
- Armstütze
- Regulierhandgriff
- Verlängerungsrohr mit Ablegebügel
- Einsteckhalterung
- Stabbrenner mit Injektortechnik
- ohne Flüssiggasflasche

Gerätetyp	Stabbrenner	Arbeitsbreite	Verbrauch	Leistung
T 111 - 100 K	SB 100/i	100 mm	1,40 kg/h	18,02 kW
T 111 - 130 K	SB 130/i	130 mm	1,60 kg/h	20,59 kW
T 111 - 160 K	SB 160/i	160 mm	1,80 kg/h	23,17 kW



einfache & sichere Technologie

- Brennerführungsrad mit einfachem Luftrad
- ohne Stabbrenner
- dreh- und schwenkbare Brennerhalterung
- beidhändig Bedienung
- nur in Verbindung mit T 105 R oder T 111 R einsetzbar

WISSENSWERTES

Die Abflammtchnik ist eine praxisgerechte, wirtschaftliche und umweltschonende Alternative zur Wildkrautbeseitigung. Hierbei wird auf chemische Mittel verzichtet, oder deren Einsatz stark eingeschränkt.

Bei der Abflammtchnik handelt es sich nicht um ein Verbrennen von Pflanzenteilen, sondern um eine kurzfristige Erwärmung auf ca. 50 – 70 °C. In diesem Temperaturbereich wird das Absterben einer ausreichend großen Zellenzahl in der Pflanze erreicht.

Die Pflanzenzellen werden über Wärme, die durch Propangasbrenner auf die Pflanzenoberfläche zugeführt wird, abgetötet. Der dadurch erzeugte rasche Temperaturanstieg, führt zu einer so starken Ausdehnung der Zellflüssigkeit, dass die Zellwände gesprengt werden und platzen. Das Zelleiweiß gerinnt bei seiner Erwärmung auf ca. 50 – 70 °C.

EINSATZ

Die Abflammtchnik lässt sich:

- im Voraufverfahren einsetzen, um der Kulturpflanze das Auflaufen ohne Wildkrautkonkurrenz zu ermöglichen
- im Nachaufverfahren anwenden, wenn zwischen Kulturpflanze und Wildkraut ein ausreichender Unterschied in der Wärmeverträglichkeit gegeben ist
- zur Vernichtung unerwünschten Aufwuchses im privaten Bereich, in der Kommunal- oder in der Landschaftspflege einsetzen

ANWENDUNG

Die Abflammtchnik stellt eine Erweiterung der Möglichkeiten im praktischen Pflanzenschutz dar. Ihre Anwendung erfordert aber ein Umdenken gegenüber den bislang vorwiegend eingesetzten Wildkrautbekämpfungsmethoden.

Der günstigste Abflammtzeitpunkt liegt im zeitigen Frühjahr. Eine Abflammtmaßnahme ist umso wirksamer, je jünger das Wildkraut ist.

In der Landwirtschaft, im Feldgemüse- und im Gartenbau sind bedingt durch die Möglichkeiten der Saatbeetvorbereitung fast nur junge Unkräuter anzutreffen, für deren Beseitigung meist eine Behandlung ausreicht.

Nachdem in der kommunalen Anlagen- und in der Landschaftspflege vorwiegend grasartige und wurzelstockbildende Wildkräuter vorherrschen, sind im ersten Jahr vier bis fünf Behandlungen erforderlich.

Sinn einer Wiederholungsbehandlung ist es, die Nährstoffvorräte in den Wurzeln langsam zu erschöpfen und das Einlagern von Nährstoffen zu verhindern. Aus diesem Grunde sollte eine Wiederholungsbehandlung immer dann durchgeführt werden, sobald die Wildkräuter wieder beginnen nachzutreiben.

Auch empfehlenswert ist die Durchführung einer Behandlung im Herbst nach Vegetationsende. Erfahrungsgemäß führt eine Vernichtung der bereits ausgefallenen Wildkrautsamen, und eine Schädigung der noch vorhandenen Blattmassen, zu einem deutlich verringerten und verspäteten Wachstum im darauffolgenden Frühjahr.

TECHNIK

REINERT-Abflammtgeräte arbeiten aus der Gasphase oder aus der Flüssigphase.

Bei der Gasentnahme aus der Gasphase, wird das Flüssiggas bereits in den Gasflaschen verdampft und den Brennern gasförmig zugeführt. Dabei sind die Gasentnahmeleistungen und die daraus möglichen Arbeitsbreiten der Abflammtgeräte begrenzt.

Bei der Gasentnahme aus der Flüssigphase, wird das Flüssiggas aus den Gasflaschen oder aus einem Gastank in flüssiger Form entnommen. Die Verdampfung findet dann in dafür speziell entwickelten Gasbrennern statt. Mit dieser Entnahmeform sind größere Gasentnahmeleistungen und Arbeitsbreiten möglich.

Flüssiggas wird verwendet, weil es rückstandslos und umweltneutral zu Kohlendioxid und Wasser verbrennt.

Alle REINERT-Abflammtgeräte sind mit wartungsfreien Hochleistungs-Stabbrennern ausgerüstet. Sie sind in der Praxis vielseitig zu verwenden, z.B. in der Flächen-, Band- oder Unterblattabflammtung, in Reihen-, Beet- und Dammkulturen.

VORTEILE

- größtmögliche Funktions- und Betriebssicherheit
- die Flammentemperatur liegt bei ca. 1950 °C
- gleichmäßige Wärmeverteilung über die gesamte Arbeitsbreite
- seitlich randscharfe Wärmeabgrenzung kontrollierbare, windsichere und stabile Flamme
- beste Verbrennungswerte - hoher Wirkungsgrad
- optimales Gas-Luftgemisch
- günstiger Verbrauch und große Leistung
- lange Lebensdauer



REINERT-Abflammtchnik. Ihr Partner mit der leistungsstarken und effizienten Technologie.

REINERT
Metallbau GmbH
Marktplatz 9
D-91746 Weidenbach

Tel: +49 (0) 98 26 - 2 26
Fax: +49 (0) 98 26 - 2 80
E-Mail: info@reinernet.de

Reinert 
www.abflammtchnik.de